

HINTERGRUND

Mentorinnen für junge Ärztinnen

Das Mentorinnen-Netzwerk des Ärztinnenbundes berät jetzt auch junge Ärztinnen, die sich niederlassen wollen. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Appell an Unikliniken



Sachsen Kammervize Dr. Stefan Windau fordert mehr medizinische Versorgungsforschung an Unikliniken – sie sei bisher grob vernachlässigt worden. **8**

MEDIZIN

Thromboseprophylaxe bei Stents

Wird bei KHK ein Stent eingelegt, richtet sich die Dauer der Thromboseprophylaxe nach dem Stent-Typ. **12**

WIRTSCHAFT

Nicht nur Kleider machen Leute

Patienten werden im Arztzimmer gewonnen und vor dem Sprechzimmer an die Praxis gebunden. **16**

GESELLSCHAFT

Eine Million Pilger und der Papst

Die Vorbereitungen für den Weltjugendtag im August in Köln laufen auf Hochtouren. **18**

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Pega Elektronik GmbH, Stuttgart, bei.

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
Verlag: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77 Fax: (061 02) 5061 23

Redaktion: Tel.: (061 02) 5060 E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 5061 77 aerztezeitung.de
(061 02) line

Ps. B
26091x
ZB MED

Einem angemessenen Ausmaß... ning lasse sich diese Abwärtsspirale aber praktisch umkehren, sagt Lecheler im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“. Geeignete Sportarten für Asthma-Kranke sind etwa Schwimmen, Inline-Skating oder Radfahren. Besonders wichtig für Asthma-Kranke ist ein zehn- bis 15minütiges Aufwärmprogramm vor dem Haupttraining, empfehlen Experten.

Wie bereits im vergangenen Jahr kann man mit der Sommer-Akademie wieder CME-Punkte erwerben, und zwar über das Internet. Die „Ärzte Zeitung“ und der Verein „Qualitätsgesicherte Ärztliche

Ein Asthma-Kranker... und nach dem Sport gemacht werden.

Foto:



Fortbildung... vier Fortbi... weils sech... der Akade... Pakete werd... Wer sie über... antwortet, l... zwei CME-P... gibt es allen... gen zu allen... zwei CM... **Siehe Se**

SPD geht für Wahlkampf nicht ins Detail

BERLIN (hak). Ohne das Schlagwort mit allzu viel Inhalt zu füllen, will die SPD mit der Bürgerversicherung Wahlkampf machen. Diese von Kanzler Gerhard Schröder und SPD-Chef Franz Müntefering im Wahlmanifest formulierten Pläne hat gestern der erweiterte Parteivorstand, der sogenannte kleine SPD-Parteitag, beraten.

Danach sollen sowohl die Kranken- als auch die Pflegeversicherung umstrukturiert werden. Das heißt laut SPD, daß alle Bürgerinnen und Bürger versicherungspflichtig sind und daß ausschließlich Lohneinkünfte und Kapitalerträge bei der Beitragsberechnung berücksichtigt werden. Wie das gewünschte Nebeneinander von gesetzlicher und privater Krankenversicherung funktioniert, in welchem Zeitraum die Umwandlung zur Bürgerversicherung stattfindet und wie verfassungsrechtliche Probleme dabei gelöst werden, bleibt dagegen unerwähnt. **Siehe Seiten 2 und 5**

„Praxisgebühr“ – wie Sprache Politik gemacht

Sprachwissenschaftler: „Reform“ ist nu

BERLIN (fst). Mit den geplanten Bundestagswahlen herrscht in den Sprachlaboren der Parteien Hochbetrieb. Denn mit Sprache wird Politik gemacht. Welche Botschaft auch immer vermittelt werden soll – der Begriff „Reform“ darf nicht fehlen.

Dabei ist „Reform“ zu einem Hülsenbegriff für jedes beliebige Vorhaben von Politikern geworden, sagt der Frankfurter Sprachwissenschaftler Professor Horst Dieter Schlosser. Willy Brandt hatte als Ziel einer Reform noch ausgegeben, sie solle das Leben der Menschen verbessern. Heute dagegen meint eine „Reform“ im Politikerjargon meist die Schlechterstellung von Bürgern oder Arbeitnehmern. Schlosser analysiert seit vielen Jahren den politischen Sprachgebrauch –



Analysiert Politikersprache: Professor Horst Dieter Schlosser.

und... der... So... sta... vor... spr... wer... sich... wa... „So... ein... ers... me... Inh... Sch... tung“. Versc... das ist auch... von Gesund... So wurde... bewußte Fe... – so, als w... zehn Euro c... neneinricht... Schlosser. D... Kassen fließ... mühsam ih... tern.